[UVB: Unternehmen in Brandenburg sollen Schutzausrüstung an Kliniken und Pflegeheime spenden]

27.03.20

UVB: Unternehmen in Brandenburg sollen Schutzausrüstung an Kliniken und Pflegeheime spenden

Amsinck: „Wirtschaft leistet solidarischen Beitrag beim Kampf gegen das Corona-Virus“

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg rufen ihre Mitgliedsverbände und -unternehmen dazu auf, aktuell nicht benötigte Schutzausrüstung den Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung zu stellen. „Ein sicherer Schutz des Medizin- und Pflegepersonals ist beim Kampf gegen das Corona-Virus unverzichtbar. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten“, sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck am Freitag in Berlin.

„Wo Gesichts- und Atemschutzmasken, Kittel, Overalls, Handschuhe oder Desinfektionsmittel aktuell entbehrlich sind, bitten wir unsere Betriebe, sie Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu überlassen. Dort werden sie gerade dringend gebraucht.“ Solidarisches Handeln habe für die Wirtschaft Priorität.

Unternehmen, die Schutzausrüstung spenden wollen, können sich an den Zentralen Dienst der

Polizei Brandenburg per Mail unter zdpol-beschaffung-corona@polizei.brandenburg.de wenden. Mit der zuständigen Stelle lässt sich auch klären, wo das Material abgegeben oder abgeholt werden kann.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF